

Niederschrift über die ordentliche Sitzung des Ortsbeirates Münchehofe

Öffentlicher Teil:

Sitzungstermin: Mittwoch der 09.03.2010
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:05 Uhr
Ort, Raum: Triftstr.21, 15366 Hoppegarten Gemeindesaal

Anwesend sind: Herr Grubitz, Ortsvorsteher zugleich als Versammlungsleiter,
Herr Otto, stellv. Ortsvorsteher
Frau Knihs, Ortsbeiratsmitglied
Gäste: Einwohner des OT. Münchehofe

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil:**
1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
 2. Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
 - 2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen
 - 3 Entscheidungen über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 19.01.2010.
 - 4 Anfragen der Einwohner
 - 5 Mitteilungen des Ortsvorstehers
 - 6 Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
 - 7 Ortsangelegenheiten
- Nichtöffentlicher Teil:**
- 8 Entscheidungen über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 19.01.2010.
 - 9 Mitteilungen des Ortsvorstehers
 - 10 Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
-

Sitzungsverlauf:

Öffentlicher Teil:

- Zu 1 **Herr Grubitz** begrüßte die Anwesenden und konnte ordnungsgemäße Einladung feststellen.
- Zu 2 Die Tagesordnung wurde ohne Änderung angenommen.
- Zu 2.1 Ausschließungsgründe konnten nicht festgestellt werden.
- Zu 3 Die Niederschrift vom 19.01.2010 wurde unverändert zur Kenntnis genommen.
- Zu 4 **Herr Michael Scheil** wollte vom Ortsbeirat, unter Berufung auf ein Informationsgesetz, wissen, warum er dass zur Reitsportanlage Münchehofe vorliegende Schallschutzgutachten nicht in seinen Besitz bringen kann. Da diese Frage von den Ortsbeiratsmitgliedern nicht beantwortet werden konnte, antwortete Herr Grubitz in der Funktion als Investor dieses Projektes.
Herr Grubitz erklärte, dass er dieses Gutachten deshalb nicht bekommen könne, da sich der Bebauungsplan „Jugend-Pferdesport-u. Freizeitzentrum“ mitten im Verfahren befinde.
Die Möglichkeit der Beteiligung an diesem Bebauungsplan, endete für Herrn Scheil mit Fristablauf der öffentlichen Auslegung und Beteiligung. Nach Ablauf des Verfahrens kann er sich dann wieder über alles informieren. Damit die im Saal Anwesenden überhaupt verstanden, worum es hierbei geht, merkte Herr Grubitz an, dass Herr Scheil ehemaliger Mitentwickler der Reitsportanlage ist und nun jede Gelegenheit nutzt, um gegen die Reitsportanlage zu stänkern.
Herrn Grubitz bot jedoch an, im Anschluss an diese Sitzung Herrn Scheil gegenüber Rede und Antwort zu stehen. Wovon Herr Scheil dann auch Gebrauch machte.

Herr Kühne machte den Ortsbeirat darauf aufmerksam, dass das Ortsausgangsschild von Münchehofe, am Feldweg nach Schöneiche abmontiert sei.

Der Ortsbeirat versprach, dies im Protokoll der Verwaltung mitzuteilen.

Herr Sickmann wollte wissen, ob der Bürgersteig entlang der Münchehofer Strasse durch den Anwohner oder durch die Gemeinde vom Schnee befreit werden muß.

Der Ortsbeirat war sich unsicher, da die Straßen in Reinigungsklassen eingeteilt sind und es Reinigungsklassen gibt, wo die Gemeinde zuständig sei. Er versprach jedoch, in der Verwaltung nachzufragen, wer im Fall der Münchehofer Strasse für den Gehweg zuständig sei.

Frau Sickmann, die neue Leiterin des Jugendclubs, meldete sich zu Wort und nahm Bezug auf ihr Schreiben an den Ortsbeirat vom 03.03.2010.

Im genannten Schreiben geht es unter Anderem um die Rollstuhlrampe am Jugendclub. Wann ist mit dieser Rampe zu rechnen?

Im Jugendclub sind dringende Reparaturarbeiten an der E-Anlage nötig.

Desweiteren werden verschiedene Investitionen für Werbeschild, Tische u. Stühle, sowie Verstärker und Player benötigt. Ein Kostenangebot lag diesem Schreiben bei.

Frau Sickmann plant am 27.04.2010 eine Kinder- u. Jugendveranstaltung und möchte sich zukünftig um den Nachwuchs und den Generationenwechsel im Jugendclub bemühen.

Nach erfolgter Diskussion fasste der Ortsbeirat folgenden Beschluss.

Der Ortsbeirat steht zu 100% hinter Frau Sickmann und ihren Bemühungen und möchte die notwendigen Reparaturen und Investitionen unterstützen.

Frau Knies bot an, sich wegen der Reparaturen an der E-Anlage mit der Verwaltung in Verbindung zu setzen und sich um eine Abarbeitung zu bemühen.

Herr Otto bot an, sich in der Verwaltung für die notwendigen Mittel in Höhe von ca. Eintausend Euro einzusetzen um diese Mittel zu beschaffen.

Zu 5 **Herr Grubitz** wies darauf hin, dass er auf dem Feldweg nach Schöneiche, genau am Biotop, Ablagerungen von Asbest entdeckt und der Verwaltung gemeldet hat. Er bat die Verwaltung eine Offerte in der „Pro Hoppegarten“ und in der „Schöneiche Konkret“ zu schalten, um eventuelle Beobachtungen der Bürgerschaft in die Ermittlungen dieser strafbaren Müllablagerung mit einzubeziehen.

Herr Kühne merkte an, dass er dafür sei, bei dieser Gelegenheit darüber zu berichten dass die Schöneicher und eventuell auch die Hoppegartener Verwaltung über Erfolge bei der Ermittlung solcher Sünderverfolgung verzeichnen konnten.

Ihm sind mehrere Sachverhalte bekannt, wo Aufklärung erfolgen konnte.

Herr Grubitz informierte über die Fertigstellung der Ortschronik und deren beabsichtigte öffentliche Vorstellung im Spritzenhaus, durch die Mitwirkenden. Er warb dafür, diese Chronik publick zu machen, damit so viel Exemplare wie möglich verteilt und verkauft werden können.

Zu 6 **Herr Otto** übte Kritik an der Verwaltung. Diesmal lag keine Stellungnahme der Verwaltung aus der letzten Ortsbeiratssitzung und dem Aufgabenkatalog vor. Diese Kritik konnte im Verlauf der Diskussion relativiert werden, da Herr Otto das Protokoll der letzten Sitzung selbst fertigte und ein Original dessen nicht an die Verwaltung übersandte. So konnte auch keine Beantwortung erfolgen.

Herr Otto berichtete, dass er Kenntniss über seine Tätigkeit im Kreistag erlangt habe, wonach die Bundesstrasse B1 ausgebaut und die Umleitung während der gesamten Bauzeit über Münchehofe erfolgen soll. Urheber dieses Umleitungsvorschlages sei wohl Herr Uwe Behr, aus der Gemeindeverwaltung. Dies löste im Ortsbeirat natürlich höchste Aufregung aus, da die Münchehofer Strasse vor kurzem schon einmal für eine Umleitung erhalten und danach vollständig erneuert werden musste. Die Bürgerschaft ist nun in heller Aufregung und erwartet von der Verwaltung nun eine sofortige Aufklärungsinformation.

Herr Otto wünscht von der Verwaltung eine umfassende Stellungnahme darüber, warum die Tagesordnung und der Sitzungstermin der Ortsbeiratssitzung vom 19.01.2010 nicht im Schaukasten des Ortsteils veröffentlicht wurde. Schneeverwehungen lasse er als Begründung nicht zu. Denn, wenn nicht veröffentlicht wurde, ist die ganze Sitzung angreifbar.

Zu 7 **Herr Grubitz** regte an, über die zu Beginn der Legislaturperiode beschlossene Prioritätenliste zu beraten und die noch offenen Angelegenheiten abzuarbeiten.

Herr Grubitz stellte den Antrag, die Gemeindevertretung zu bitten, die „Strasse am Anger“ in den fünfjährigen Investitionsplan der Gemeinde Hoppegarten mit aufzunehmen.

Somit sei sichergestellt, dass für die genannte Strasse ein Ausbautermin, zumindest in den nächsten sieben Jahren benannt werden kann.

Die Straße ist, wegen des starken Gefälles, bei Regenperioden immer wieder Thema im Ortsbeirat. Nach anschließender Diskussion fasste der Ortsbeirat hierzu den einstimmigen Beschluss, die „Straße am Anger“ durch die GV, in den Investitionsplan aufnehmen zu lassen.

Herr Grubitz fragte die Ortsbeiratsmitglieder, ob bei dieser Gelegenheit, der restliche, noch nicht ausgebaut Teil der Triftstrasse in den Investitionsplan gleich mit aufgenommen werden soll.

Die Ortsbeiratsmitglieder entschieden sich dagegen, da der Ausbau noch nicht notwendig sei.

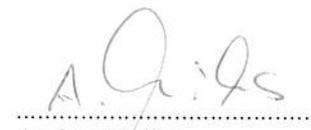
Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 19:05 Uhr.



.....
Frank Grubitz
Ortsvorsteher



.....
Klaus Otto
stellv. Ortsvorsteher



.....
Andrea Knihs
Ortsbeiratsmitglied